

Begruß-Gedichte
Veranstaltet für Dresden bei täglich zweimaliger Zutragung (an Sonn- und Feiertagen ausgenommen) 2 1/2 Pf., durch ausgedehnte Abonnements bis 3,50 Pf. Bei einmaliger Zutragung durch die Post 3 Pf. (ohne Postgebühren). Die bei Lesern von Dresden u. Umgebung am Tage vorher zugestellten Abend-Ausgaben erhalten die ausgedehnten Begruß-Gedichte mit der Morgen-Ausgabe zusammen gestellt. Kaufpreis mit beiliegender Zusendung (Dresd. Nachr.) 10 Pf. — Unentgeltliche Manuskripte werden nicht aufbewahrt.

Dresdner Nachrichten

Anzeigen-Tarif.
Annahme von Anzeigen bis nach 3 Uhr. Sonntags nur Marienstraße 56 von 11 bis 1/2 Uhr. Die einseitige Grundgebühr (ca. 6 Zeilen) 20 Pf., Familien-Nachrichten aus Dresden 25 Pf., die zweifelhafte Zeile auf 1/2 Zeile 70 Pf., die zweifelhafte Zeile auf 1/2 Zeile 1,00 Pf. — In Nummern nach Gewohnheit und Preislisten die einseitige Grundgebühr 20 Pf., Familien-Nachrichten aus Dresden die Grundgebühr 20 Pf. — Zusätzliche Beiträge nach eigenem Ermessen. Jedes Verzeichnis kostet 10 Pf.

Gegründet 1856

Druck und Verlag von Kiepsch & Reichardt in Dresden.

Telegramm-Adresse: Nachrichten Dresden.

Hauptgeschäftsstelle: Marienstraße 58/40.

Fernsprecher:

11 - 2096 - 3601.

Dresdner Bank

Aktienkapital und Reserven 261 Mill. Mark.

Depositen-Kassen und Wechsel-Kontore:

Dresden-A., König-Johann-Strasse 3
" " Prager Strasse 45
" " Striesener Strasse 49
Dresden-N., Bautzner Strasse 3
Blasewitz, Kurort Weisser Hirsch, Meissen und Kötzschenbroda.

Bareinlagen, Annahme zur Verzinsung. :: ::
Scheck-Verkehr, Eröffnung von Scheckkonten.
Wertpapiere, An- und Verkauf, Beleihung.
Coupons, Einlösung und Verwertung. :: :: ::
Depots, Aufbewahrung offener u. verschlossbarer.
Kreditbriefe auf alle Hauptplätze der Welt. :: ::

Für eilige Leser.

Der König ist gestern abend zum Jagdausflug in Sibyllenort eingetroffen.

An Stelle des verstorbenen Grafen Rex (Sehfta) wurde von den Ständen des Meißner Kreises (Sehfta) der Oekonomierat Steiger (Leutewitz) in die Erste Kammer gewählt.

Prinz und Prinzessin Heinrich von Preußen sind heute vormittag in Berlin eingetroffen.

Der Panzerkreuzer „Göben“ hat heute vormittag von Wilhelmshaven aus die Ausreise nach Konstantinopel angetreten.

Kaiser Franz Joseph betonte beim Empfang der Delegationen in Budapest die bedeutenden Interessen Oesterreich-Ungarns im nahen Orient und die Schlagfertigkeit des Heeres.

Der türkische Thronfolger ist nach Konstantinopel zurückgekehrt.

Der Kommandant von Saloniki beging Selbstmord, um in der Frage der Uebergabe der Stadt dem Italiener nachgeben zu müssen.

Die Blockade der bulgarischen Häfen durch die türkische Flotte ist vorläufig aufgehoben worden.

Der Demokrat Wilson wurde zum Präsidenten der Vereinigten Staaten von Nordamerika gewählt.

Wilson, der neue demokratische Präsident der Union.

Mit unerwarteter Schnelligkeit — wegen der größeren Anzahl der Bewerber war in der amerikanischen Presse ein verlangsamtetes Wahlverfahren in Aussicht gestellt worden — hat der Draht die Meldung von der Wahl des demokratischen Präsidentschaftskandidaten in die Welt geschickt. Dieser Wilson heißt das nunmehrige neue Oberhaupt der großen transatlantischen Republik. Ihm geht der Ruf großer Gesehramtheit und freier Redlichkeit voraus, was im Lande des Königs Dollar immerhin schon etwas heißen will. Ob es ihm freilich gelingen wird, der Korruption wirksam zu Leibe zu gehen, steht auf einem anderen Blatt. Auch Mr. Cleveland, der letzte demokratische Präsident seit 1893, vermochte in dieser Hinsicht trotz der ehrlichen Anstrengungen nur sehr geringen Erfolg zu erzielen. Für das Ausland vereinigt sich das Hauptinteresse auf die Frage, inwiefern unter dem neuen demokratischen Regime die Forderung der Tarifrevision verwirklicht werden wird.

Am einzelnen liegen über das Wahlergebnis bis jetzt folgende Meldungen vor:

Newyork, 5. November, 9 Uhr abends. Der Demokrat Wilson wurde zum Präsidenten der Vereinigten Staaten gewählt.

Nach den bisherigen Berechnungen hat Wilson von den 531 Stimmen des Wahlmännertkollegiums 308 erhalten. Die zur Wahl nötige Zahl betrug 266. In Maine und Indiana hat Wilson mit großer Mehrheit gesiegt. Alles deutet darauf hin, daß die Roosevelt'sche Partei die republikanischen Stimmen halbiert hat. Aus den bis 9 Uhr abends vorliegenden Resultaten ist zu entnehmen, daß die Anzahl der demokratischen Stimmen für den Kandidaten Wilson lawinenartig zugenommen hat, während die Roosevelt-Partei eine Zersplitterung der republikanischen Stimmen herbeiführte. In allen Teilen des Landes zeigte sich eine ungewöhnlich große Stimmgabe. In Newyork, Massachusetts und in den weiteren wichtigsten zweifelhaften Staaten ist Wilson teilweise mit großer Mehrheit gewählt worden. Tagelang scheint es, als ob in Chicago Roosevelt mit einer Mehrheit von 15000 Stimmen gesiegt hat.

Zu dem Ausfall der Wahl wird weiter gemeldet: Die große Mehrheit, die Wilson gestern erzielte, war eine große Ueberraschung. Im ganzen waren 531 Wahlmänner zu wählen. Nach den bisher vorliegenden Berichten entfallen von diesen 531 Elektorenstimmen nicht weniger als 397 auf Wilson. Da die zur Wahl nötige Stimmenzahl 266 beträgt, so hätte Wilson demnach mit einer Mehrheit von fast 131 Elektorenstimmen gesiegt. Dieses Ergebnis ist dadurch herbeigeführt worden, daß alle republikanische Hochburgen, wie die Staaten Newyork, Massachusetts, Pennsylvania, Maine, für die Demokraten stimmten. Außer diesen bisherigen republikanischen Staaten hat der demokratische Süden beinahe geschlossen für Wilson gestimmt. Die am weitesten Staaten schloßen ebenfalls überwiegend für Wilson stimmend zu haben. Roosevelt hat in den Staaten Illinois, Kalifornien, Michigan, Vermont, Kansas und Norddakota zusammen 17 elektorale Stimmen erhalten, fast also an zweiter Stelle. Für Taft sind größere Mehrheiten nur in ganz wenigen Staaten erzielt worden. Die alte republikanische Partei scheidet dadurch wenigstens in der nächsten Zeit nahezu vollständig als Faktor im politischen Leben der Vereinigten Staaten aus. Die Gouverneurswahl hat bisher 18 demokratische und 10 republikanische Wahlsitze ergeben. In drei Staaten ist das Wahlergebnis noch unbekannt. Die Wahlen in den Kongress ergebend folgendes Resultat: Im Unterhaus (Repräsentantenhaus) werden die Demokraten die große Mehrheit von 171 Sitzen haben. Es sind 295 Demokraten und 124 Republikaner gewählt. Die Fortschrittspartei hat nur 15 Mandate erzielt. Der Sozialist Viktor Berner (Milwaukee) ist wiedergewählt. Von entscheidender Bedeutung ist das Ergebnis der Senatswahlen, das der demokratischen Partei eine Mehrheit von 8 Sitzen eingebracht hat. Damit hat die demokratische Partei die uneingeschränkte Herrschaft in der Bundesregierung erobert. Die Wahlen im Staate Kalifornien fanden im Zeichen des Frauenstimmrechts. In der Stadt San Francisco waren die meisten Wahllokale von Frauen geleitet und überall waren Frauen als Kontrolleure angesetzt. In Los Angeles und San Francisco gaben die Frauen 30 Prozent der abgabten Stimmen ab, und zwar fast geschlossen für Roosevelt. Im Staate Wisconsin fand gestern eine Volksabstimmung über die Frage statt, ob das Stimmrecht den Frauen verliehen werden solle. Die Abstimmung hat sich gegen das Frauenstimmrecht ausgesprochen.

Der Krieg auf dem Balkan.

Die durch die Balkankrise geschaffene Lage wird nach den verschiedenen Richtungen vom Standpunkte des Balkanverbundes aus beleuchtet durch interessante Auslassungen des bulgarischen Zobranje-Präsidenten.

Der dem Berichterstatter des „Matin“ in Sofia nach der Rückkehr aus dem Hauptquartier u. a. erklärte: Wir sind keine Fanatiker des Krieges und schlagen uns nicht nur um das Vergnügen, uns zu schlagen. Wir verfolgen mit dem Kriege ein Ziel. Sobald dieses erreicht sein wird, wird der Krieg von selbst aufhören. Die Frage eines Waffenstillstandes muß vor allem vom militärischen Gesichtspunkte aus geprüft werden. Denn die Türkei verfügt in Asien über Reservisten, die sie nach Europa werfen könnte. Die erste Bedingung wäre demnach, daß die Türkei den Waffenstillstand nicht dazu benützt, um neue Streitkräfte zu sammeln, die sie im gegebenen Augenblicke entsenden könnte. Die zweite Bedingung wäre, daß wir Adrianopel und gewisse Stellungen auf dem Kriegsschauplatz im Westen besetzen. Was die Frage anlangt, ob wir Wert darauf legen, in Konstantinopel einzuziehen, so muß ich sagen, daß die türkische Hauptstadt bisher nicht das Ziel unserer Bestrebungen war. Auf die Frage, welche Haltung die verbündeten Balkanstaaten im Hinblick auf eine europäische Intervention einnehmen würden, antwortete Danew: Wir hoffen — zum mindesten ist dies meine persönliche Meinung —, daß Europa unsere Errungenschaften bestätigen wird. Was Oesterreich-Ungarn anlangt, so hat es die Wahl zwischen territorialer Vergrößerung und einer Politik der wirtschaftlichen Durchdringung. Es könnte durch einen schmalen Gang im Sande vorwärts dringen. Aber aus geographischen und strategischen Gründen dürfte diese Politik nicht lange aufrechterhalten werden können. Die Doppelmonarchie könnte sich auch bemühen, sich die wirtschaftliche Durchdringung des Balkans zu sichern. Niemand würde daran denken, ihr diesen Weg freitun zu machen. Falls sie diese Politik will, dann erlaube ich mir, ihr eine große Zukunft vorauszusagen. Außerdem würde eine solche Politik gute Beziehungen zwischen Oesterreich-Ungarn und den Balkanstaaten sichern.

Vom bulgarisch-türkischen Kriegsschauplatz.

Der Kriegsberichterstatter der Wiener „Reichspost“ meldet aus dem Hauptquartier der bulgarischen Armee: Es ist eine Teilung des arabischen Hauptquartiers vorgenommen worden, das das förmliche Hauptquartier in Stara Zagora verbleibt, von wo auch die Operationen gegen Adrianopel geleitet werden, während das eigentliche Hauptquartier der Feldarmee auf Kirkkissele vorgerückt worden ist. Nach dem Falle von Adrianopel soll dann auch die Verlegung des förmlichen Hauptquartiers erfolgen. Die Verfolgungsoperationen gegen die türkische Armee werden fortgesetzt. Die Offensive dazu erfolgt in zwei Hauptgruppen. Eine südliche Gruppe drängt in

Kunst und Wissenschaft.

* Emil Sauer's geistiger Klavierabend im Palmengartenfaale zeigte den Künstler vor seinen zahlreichen begeisterten Zuhörern in der an ihm gerühmten virtuosinischen Meisterhaftigkeit. Nach Schumann, Chopin, Debussy, Liszt und Sauer handelte es sich um das Programm. Man muß aber nicht immer von allem haben wollen; wir hatten uns diesmal als kritischer Zuhörer auf das interessante Mittelstück Chopin, Debussy und Sauer beschränkt. Das war ein Ohrenschmaus von unvergleichlichem Reize, und es hieße wahrlich Gutes nach Alben tragen, wollte man über die in langjähriger Hinsicht unüberzeufliche Kunst Sauer's Neues sagen. Die drei Stücke Debussy's (La fille aux cheveux de lin, La Cathédrale engloutie, Miroirs) sind nicht alle gleichwertig, das mittlere ist zu weitschweifig und das Momentbild der Wolfsänger doch wohl zu groß. Aber in dem ersten ist in kurzen Zügen eine kleine Ballade mit romantischer Grundstimmung hingeworfen. Das Impressionistische im Debussy'schen Schaffen bekundet heutzutage noch den Glauben, sollte aber doch ein „Zeitalter Arnold Schönberg's“ heraufziehen, so wäre der geniale Franzose wohl sofort der Viebling aller Dorer, die auf der Fortschrittspartei nur ein tempo moderato einhalten. Die Sauer'schen Kompositionen, in der Form äußerst glatt, hören sich famos an; die Gavotte et Musette ist ein echter Sauer, also ein süßer Vederbüßler. G. K.

* Der Dresdner Tonhäuser veranstaltete einen Viederaabend mit fremdländischen Gaben. Dem kürzlich zum Ehrenmitglied des Vereins ernannten Tonhäuser Professor Dugo Jüngst, der die Männerchorliteratur wesentlich bereicherte durch Eigenschöpfungen und wirksame Bearbeitungen, sollte mit diesem Abende eine besondere Aufmerksamkeit erwiesen werden. Der unter Max Stranitzky auf beachtlicher Höhe emporgestiegene Verein, der bald auf Rehgig Jahre seines Bestehens zurückblicken kann, brachte eine Reihe von gern gehörten Vied-

weisen aus aller Herren Länder zum Vortrag, für die Jüngst als Bearbeiter zeichnete. Dabei war so mancher Schöner, der als solcher von der ganzen Chorsängergewelt geschätzt wird und der seine Reize von sich strahlt in der Art der Ausführung. Der krebriame Divertent hat mit seinen Reuten höchst weitergearbeitet. Der Chorklang ist ein edler geworden durch stimmlicheres Wirken, das Voraussetzung ist zu absolut reiner Intonation und nuancenreicher Dynamik. Nach beiden Seiten hin sind aber Aufgaben noch immer zu lösen. Die treffliche Disziplin kann als vorbildlich bezeichnet werden. Sämtliche Chöre fanden gute Aufnahme. Als Effektscheldchen bemerken sie sich bei solcher Mischung gegenseitig etwas in der Wirkung. Jüngst als erfahrener Praktiker weiß, was die Mehrheit gern singt und noch lieber hört. Das beurkundet auch der neue Jullus — Südklaviere Vorbilder, die Richard Stecher als Tonhäuser-Poet durch verbindende Dichtung zu einer recht annehmbaren Einheit zusammengefaßt hat. Das der Volksstimmlichkeit weitgehende Konzeptionen während der Werk, ein Seitenstück zu den „Ungarischen Steppenliedern“, bezieht weniger durch Groit und charakteristische Unternehmung der einzelnen Szenen, als vielmehr durch sinnfällige Melodik. Klangschönen Ton und leichte Ausführbarkeit. Als Sprecher machte sich Hofkapellmeister Guha v. Starce verdient, der sich schon vorher als Vortragmeister auf neue Beweisen hatte mit Darbietung fremdländischer Dichtungen. Seine ungarischen Volksproben weckten das Verlangen nach noch mehr. Als Solistin entzückte durch Viedera am Klavier und zur Laute Delga Petri. Ihre reiche Intelligenz weiß ganz reizend zu gestalten, und hierzu kommt die kristalline Frische der gut geschulten Mittel. Die Wärme des Tones wird sich vermutlich von selbst mit den Jahren noch um einige Grade steigern. Delga Petri mußte eine Zugabe gewähren. Als geschickte Begleiterin auf dem Vereinsinstrumentum betätigte sich Danna Sekulla. Das Vereinsband war vollbesetzt. Die Lichtspielversuche am Podium beunruhigten den Genuß des Herbstkonzertes. E. P.

* Einen Negitationsabend veranstaltete gestern im Künstlerhausfaale Frau Martha Wundtke, die Witwe des bekannten Dresdner Schriftstellers. Das mirre Durcheinander aller möglichen Stilarten und Jüergänge, wie man es des öfteren bei ähnlichen Veranstaltungen zu beklagen hat, war bei der Wahl der Dichtungen glücklicherweise vermieden worden durch die Unterordnung aller Vorträge unter die — überdies recht hübsch klingende — Einheitsidee: „Der Menschheit Liebeszauber“. Von der Liebe des Kindes zu Puppe und Kästchen, über ererbende Nachkommenliche und Mutterliebe hinweg bis zur süßen Minne und zur zehrenden und zehenden Liebesleidenschaft wurden von der Sprecherin in Gedichten von Goethe, Schiller, Hebel, Dahn, Wildenbruch, G. v. Meyer, Villenron, Max Wundtke u. a. so ziemlich alle Phasen und Stadien menschlichen Liebeslebens durchlaufen. Heißes Bemühen und eine gewisse Korrektheit im Sprachtechnischen wie im verstandesmäßigen Gestalten bildeten die Hauptvorzüge der Rezitatoren. Zu tieferen oder gar bis ans Verz greifenden Wirkungen wollte es aber fast niemals kommen; dazu fehlt es dem an sich wohlklingenden Organ der Sprecherin an Modulationsfähigkeit und ihrer Seele an jenem instinktiven Feinempfinden, das mit des Dichters Seele konform fühlt und seine innersten Absichten erfährt, um sie nachschaffend und scheinbar freigequellend nach außen zu projizieren. Die völlige Unabhängigkeit der Rezitatoren von Buch und Manuskript — übrigens eine rühmende Gedächtnisleistung — schien ihr eher eine Fessel als ein Hilfsmittel für ungezwungenes Gestalten von innen heraus zu sein. Ganz vergriffen im Ton war die Wiedergabe der gefälligen schlichten Profodichtung von Barbara Ring, recht sehr am Ort auch der hin und wieder unternommene schäblichste Versuch zu einer illustrierenden Gekunstlung. Ganz unverkennbar war ferner die Neuerung, einen ernsthaften Negitationsabend „mit Restaurationbetrieb“ einzurichten. Der Menschheit Liebeszauber mit Gläserflirren, Tassenklappern und Kellnergeklappel, — mußte das sein? Vor Nachahmung wird dringend gewarnt. —d.

wesentlich Richtung über Thesalonach, während ein zweiter Vorstoß aus Norden über Saraj und Strana...

Nach einer aus amtlichen bulgarischen Kreisen kommenden Nachricht aus dem Hauptquartier ist die Nachricht...

Wiederum Pariser Blättern zufolge ist in London die Nachricht eingetroffen, daß die Bulgaren die Stadt...

Aus den Mitteilungen der nach Stambul zurückgekehrten Kriegskorrespondenten und Militärattachés läßt sich jetzt ein Bild von dem Verlaufe der Schlacht bei Kuleb Burgas...

Vom serbischen Kriegsschauplatz.

Der türkische Vizekönig in Pristina hat den serbischen Behörden nach dem Einzuge des serbischen Heeres die von ihm verstreut gehaltenen türkischen Posten...

Der Albanese Abdul Schaban, der vor zwei Jahren einen serbischen Vizekönig ermordet hatte, wurde auf dem Marktplatz von Verisowitsch nach gerichtlicher Aburteilung gehängt.

Die griechischen Operationen.

Die Türken haben ihre Stellungen am Bardar aufgegeben. Der General Sakundakis meldet aus Arta: Der Kampf bei Anghi habe gestern den ganzen Tag über gedauert.

Mahnreden der Mächte.

Der britische Kreuzer „Newmouth“ ist in die Dardanellen eingelaufen und wird als erstes fremdes Kriegsschiff im Bosporus erwartet.

Der deutsche Kreuzer „Hertha“ ist in Malta angekommen und hat einige Stunden im Hafen vor Anker gelegen, um sich zu verproviantieren.

Das türkische Vermittlungsversuchen.

Der türkische Botschafter in Paris hat dem Ministerpräsidenten Poincaré das offizielle Ersuchen der Türkei um Vermittlung überreicht.

hat allen Mächten unverzüglich mitteilen lassen, daß Frankreich geneigt sei, sich mit ihnen über das neue Ersuchen der Türkei ins Einvernehmen zu leben.

Die Antwort des Dreieckes auf die Mitteilung des Vizepräsidenten.

Der Ministerpräsident Poincaré gab im Ministerrat Kenntnis von der Antwort Oesterreich-Ungarns, Deutschlands und Italiens auf die letzte von Frankreich, England und Rußland gemachte Mitteilung.

Riderien-Wächter und Poincarés Vorschlag.

Nach einer Berliner Privatmeldung hätte der Botschafter Cambon die Ermächtigung Deutschlands auf den Poincaréschen Vorschlag mit den Worten zur Kenntnis genommen: „Aber Sie lassen ja die eigenartige Frage (Nicht-Interessieren in territorialer Beziehung) unbeantwortet!“

Die Zukunft Albanien.

Wie die „Post. Ita.“ von gut unterrichteter Seite erfährt, bildete Albanien den Hauptpunkt der Besprechungen mit dem italienischen Minister des Auswärtigen in Berlin.

Anerkennung der österreichischen Balkaninteressen durch England.

Die „Times“ begründen die Erklärungen des Staatssekretärs Grey, die bei aller Kürze doch die Richtung der amtlichen Auffassung erkennen lassen und die sich völlig im Einklang mit der öffentlichen Meinung befinden.

Die neuesten Drahtberichte lauten:

Aufhebung der Blockade der bulgarischen Häfen.

Konstantinopel. Der Sultan hat gestern nachmittag die Bewunderten im Hospital Nischan-Tasch besucht und ihnen Trost ausgesprochen.

Rückkehr des türkischen Thronfolgers nach Konstantinopel. Konstantinopel. Der Thronfolger ist hierher zurückgekehrt.

Saloniki vor der Uebergabe.

London. Nach einer Meldung aus Athen brach zwischen dem Wali von Saloniki und dem dortigen kommandierenden türkischen General ein Streit darüber aus, ob die Stadt übergeben werden solle oder nicht.

Das Schicksal des deutschen Offiziers v. Weich.

Wien. (Priv.-Tel.) Der Kriegsberichterstatter der „Reichspost“ meldet, daß ihm die Ermordung des deutschen Offiziers v. Weich durch die Türken auf dem Rückzug von Kirklisse durch Verwundete bestätigt worden sei.

Der Panzerkreuzer „Göben“ auf der Anreise.

Wilhelmshaven. Der Panzerkreuzer „Göben“ hat heute vormittag 9 Uhr die Ausreise angetreten.

Kaiser Franz Joseph über die politische Lage.

Budapest. Aus Anlaß des heutigen Empfangs der Delegationen antwortete Kaiser Franz Joseph auf die Danksagungsbefehle der Präsidenten folgendes: Mit aufrichtiger Befriedigung und warmem Dank nehme ich die Versicherung Ihrer treuen Ergebnisse entgegen.

einer ruhigen Entwicklung begriffen. Ein reichhaltiges legislatives Arbeitsprogramm wird dem Landtage Gelegenheit geben, den kulturellen und wirtschaftlichen Fortschritt beider Länder zu fördern.

Neueste Drahtmeldungen

vom 6. November.

Marquis di San Giuliano in Berlin.

Berlin. (Priv.-Tel.) Der italienische Minister des Auswärtigen, Marquis di San Giuliano, empfing heute die italienische Kolonie auf der Botschaft.

Rom. „Popolo Romano“ drückt seine lebhafteste Freude aus über den warmen, überaus herzlichen Empfang, der dem Minister Marquis di San Giuliano in Berlin zuteil wurde.

Rückkehr des Prinzen Heinrich nach Deutschland. Potsdam. Prinz und Prinzessin Heinrich von Preußen sind heute vormittag auf dem Schlesischen Bahnhof in Berlin eingetroffen und haben sich im Automobil nach dem Neuen Palais begeben.

Zum Schutze der Deutschen in Liberia.

Berlin. (Priv.-Tel.) Zum Schutze der Deutschen, die durch den Aufstand in Liberia bedroht sind, wird ein deutsches Kriegsschiff dahin entsandt werden.

Paris. Am 2. November wurde der Baron Gedalia, ehemaliger Sekretär des verstorbenen Herzogs von Bellune, in seiner Wohnung erhängt aufgefunden.

Vertilgung des Sächsischen. Dresden. 6. November. Se. Majestät der König ist gestern abend zum Jagdaufenthalt in Sibulnort eingetroffen.

Erstwahl für die Erste Ständekammer.

Am 2. November wurde der Baron Gedalia, ehemaliger Sekretär des verstorbenen Herzogs von Bellune, in seiner Wohnung erhängt aufgefunden.

Herbart Hauptmann und die Leipziger Universität. Die Leipziger Studentenchaft will Herbart Hauptmann zu seinem 50. Geburtstag durch eine Festvorstellung von „Morian Weyer“ im Stadttheater ehren.

„Mariano“ und „Der Jörn des Achilles“ im Leipziger Stadttheater. Die bei der Verteilung des Volksschiller-Preises in engere Wahl gekommenen und durch das Preisgericht zur Aufführung empfohlenen Werke „Der Jörn des Achilles“ von Schmidtson und das Schweizer Volksdrama „Mariano“ von Carl Friedrich Wegand wurden vom Leipziger Stadttheater zur Aufführung angenommen.

Emil Richters Kunstsalon.

Die Sonderausstellung von Delgemälden, Pastellen, Aquarellen und Zeichnungen des gegenwärtig in Paris lebenden belgischen Impressionisten Theo van Risseleerbe, die zurzeit den ganzen Oberlichtaal und einen Wand des Seitenkabinetts von Emil Richters Kunstsalon füllt, kann als eine verbesserte Wiederholung derselben, die an gleicher Stelle im Juli 1908 stattfand, angesehen werden.

immer auf dem Gebiete des Bildnisses, dessen ihm eigentümliche Note in einer Verbindung einer tiefdringenden Charakteristik mit einer eingehenden Milieuschilderung besteht.

Auch die zahlreichen weiblichen Akte und Aktstudien weisen darauf hin, daß sich der Maler in einer wachsenden Verwollkommnung befindet.

mern des blendend weichen Körpers. In dem großen Panneau „Badezeit“ sind diese Aktstudien zu einem durch die Schönheit der sächsischen Landschaft erhobenen Dekorationsstück verwertet, das in seinem Aufbau an Puvis de Chavannes erinnert.

Der Oberstaatsanwalt Runge, der erst seit einigen Monaten in Siedau tätig war, ist heute vormittag im dortigen Landgerichtgebäude infolge Verschlages gestorben.

Die 29. amtliche Hauptversammlung der Lehrerschaft des Schulaufsichtsbereiches Dresden I trat heute vormittag 9 1/2 Uhr im großen Saale des Vereinshauses zusammen, der die Hälfte der Teilnehmer kaum zu lassen vermochte. Unter den Ehrengästen bemerkte man mehrere Vertreter des Kultusministeriums, die Bezirkschulinspektoren der anderen Dresdner Schulaufsichtsbereiche und einige Schulräte. Von der Stadt waren die Stadträte Maibach und Völsner und Stadtschulrat Thümmler erschienen, ferner bemerkte man Parrer Mäybold. Nach einem gemeinsamen Gesang sprach Direktor Pöyold von der 28. Bezirkschule ein zu Herzen dringendes Gebet. Darnach ergriff der königliche Bezirkschulinspektor Ober-Schulrat Dr. Priebe das Wort. Er begrüßte die Versammelten und ließ insbesondere die Ehrengäste willkommen heißen. Leider reichte der Vereinshaushalt nicht mehr zu, um die gesamte Dresdner Lehrerschaft zu fassen. Im folgenden verbreitete sich der Redner über soziale Erziehung, über die Bildung tatkräftigen Gemeinwesens in unseren Schulen. Die Lehrer seien zur Ausübung der Rürsorge gemäß dem Gesetze verpflichtet, sie fühlten sich aber auch dazu berufen. Zunächst streifte der Redner die Rechtslage. Die Volksschule habe den Vorrang vor Selbstständigkeit zu erlangen und ihn für die bürgerliche Erziehung zu schlagen nach dem Grundgesetz. Was einer ist, das bleibe er anderen schuldig, oder kritisch ausgedrückt: Liebe Eltern! Achtet! Der Schüler müsse gehorchen lernen und sich unterordnen, nur wer in der Jugend gelernt habe, sich zu fügen, sei später imstande, zu gebieten. Weiter ging der Redner auf die Notwendigkeit der sozialen Erziehung ein. Ihr seien die Fächer Religion, Deutsch, Geschichte dienlich zu machen. Dem Lehrer von heute seien ganz andere Aufgaben gestellt als den Vorfahren. Die Volksschule habe sich mit der Zeit in die Erziehungsschule umzuwandeln müssen. Die neuzeitliche Schule sei untrennbar mit der sozialen Erziehung verbunden. Mit dieser Aufgabe rechneten alle Vaterlandsfreunde. Die Schule sei dafür verantwortlich, daß die Schüler eine gesunde Lebensauffassung gewinnen und vor falschen Bahnen bewahrt würden. Der Zweck des Lebens sei weniger: erwerben, lernen, genießen, als: wirken für andere, das eigene Ich drein zu geben für die Mitmenschen. Die Schüler müßten belehrt werden: Das Leben ist der Güter höchstes nicht. Darauf komme es an, die Seele kindlich rein und ohne Schuld und Reue zu bewahren. Die Liebe allein sei des Lebens Erfüllung. Die Jugend müsse willensstark ermahnt werden, sich das zu erhalten, was die Vorfahren an sozialer Erziehung geleistet hätten, um es selbst zu besitzen. Jeder Lehrer an seinem Teile müsse das Werk der sozialen Erziehung als Krönung des Lebenswerkes unter dem Gesichtswinkel der Ewigkeit fördern, damit die Schüler zu guten Menschen heranwachsen. Bestfall folgte der Rede. Darnach sang der Dresdner Lehrereingangsverein unter Leitung seines Dirigenten Brandes das Adoramus te von Palestrina und schloß damit eine weisevolle Stimmung. Ein Vortrag des Lehrers an der 19. Bürgerschule Fritz Knauth schloß sich an; als Thema hatte er sich die Frage: „Wozu dienen die Jugenderziehung?“ gewählt. Seine Ausführungen, geschöpft aus den reichen Erfahrungen, die der Redner als pädagogischer Beirat des städtischen Rürsorgeamtes gemacht hat, öffneten in folgenden Thesen:

Die Jugenderziehung wird unserem Volke nur dann zum Segen gereichen, wenn sie feste Grundlagen erhält und erreicht. Das Maß der Jugenderziehung wird durch die anerkannten Grundzüge einer gesunden Jugend- und Volkserziehung bestimmt. Die amtliche Rürsorge ist vorwiegend Eltern-Rürsorge. Die freiwillige Rürsorge erstreckt sich auf Eltern-Rürsorge und Armen-Rürsorge. Die Lehrerschaft ist für die Jugend-Rürsorge und die Jugend-Rürsorge verbunden, der der Durchführung einer geistlichen Jugend-Rürsorge auch ferner mitwirken. Die Schule stellt sich in den Dienst der Jugend-Rürsorge, insbesondere durch Förderung der Erziehungsgedanken. Die Erziehung und Erhaltung fester Grenzen wird gewährleistet durch Schaffung, Verbesserung und Handhabung besonderer Gesetze und durch Aufnahme Jugend- und volkreicherlicher Behörden in die Jugenderziehung; durch einheitlichen Zusammenhalt und unerschütterliche Widerstandskraft aller auf dem Rürsorgegebiete wirkenden Kräfte; durch die Willigkeit Opferbereiter und in der Jugenderziehung erfahrener Männer und Frauen.

Der Vortrag wurde sehr beifällig aufgenommen. Nach einer Pause sprach der Redner an der 6. Bürgerschule Richard Ziegenhuf über das Thema: „Unser Anteil an der Jugenderziehung“. Der Redner hob einleitend hervor, daß er seine Ausführungen nicht im Namen der Lehrerschaft gebe, sondern so, wie sie, unterstützt durch seine Tätigkeit im Verein für vaterländische Festspiele, in seinem Lehrertopfe und Lehrerberufen enthalten seien und vergleicht in Verantwortung seiner ersten Frage: Was halten wir von der Notwendigkeit der Jugenderziehung? das Leben des Schulentlassenen von früher in seinem Aufgehen in Beruf und Familie des Meisters und den anschließenden Wanderjahren mit dem Leben des jugendlichen Gehilfen von heute, der nach den Grundrissen von Arbeitsstellung, genauer Ralkulation und gefestigt gewählter Freiheit ein ungleich erfahrungs- und ereignisärmeres Leben führe. In seinem zweiten Teile: „Wie denken wir uns den ferneren Ausbau der schon betriebenen Jugenderziehung?“ verlangte der Redner gefestigte Vorgehen gegen einige leichter zu fassende Schädlinge. Die Frage der Wanderungen sei unter harter Beteiligung der Lehrerschaft fast gelöst und in Bezug auf die Schwierigkeit der Heranziehung der unteren Stände durch die Ferienwanderungen der Volksschüler am rechten Ende angefaßt worden. Unter voller Anerkennung der von den vertriebenen Stadtheimen geleisteten Arbeit glaubte der Vortragende doch nur die als Heime der Zukunft anzusprechen zu können, die wie das Heim des Dresdner Jugendbundes völlige Neutralität in politischer und konfessioneller Beziehung versprechen. Im dritten Teile erörterte der Vortragende die Beteiligung der Lehrerschaft an der Jugenderziehung. Der Redner werde die bestehenden Jugendorganisationen allseitig unterstützen. Zum Schluß empfahl der Redner seinen Amtsgenossen als Leitern bei ihren Jugenderziehungsaufgaben die Worte des Ministers des Innern: „Wir müssen den größten Wert auf die Verbindungen legen, die der heranwachsenden Jugend eine bessere und gesündere Kost für Leib, Herz und Geist bieten wollen.“ Auch für diesen Vortrag zeigten sich die Anwesenden dankbar. Eine Gedächtnisfeier für die im Laufe des Jahres verstorbenen Kollegen und ein Choral beschlossen die Versammlung. Nachmittags vereinte man sich zu einem Festmahl im selben Saale.

Der Allgemeine Mietbewohners-Verein hielt am Montagabend im „Herzogin Garten“ eine außerordentlich gut besuchte Versammlung ab. Nach kurzer Begrüßung erstattete zunächst der Vorsitzende, Herr Ober-Vollrentmeister J. Herrmann, Bericht über die geplante Verlegung bzw. Umbau der Geschäftsstelle des Vereins in das an diesem Zwecke erworbene Hausgrundstück Marktstraße 22. Nach einstimmig ausgesprochener Bewilligung der Mittel erhielt Herr Dr.-Ing. Kruschwitz das Wort zu seinem Vortrag über: „Die Aufgaben der Zentralkasse für Wohnungsfürsorge im Königreich Sachsen“. Als Geschäftsführer dieser dem Landesverein sächsischer Deputations angegliederten Zentralkasse war der Benannte in der Lage, ein umfassendes und höchst interessantes Bild ihres Wirkens zu entwerfen. Starke Beifallsäußerungen belohnten die lehrreichen Ausführungen. Nach einer kurzen Pause sprach Herr Rechtsanwalt Groß über „Juristisches aus dem täglichen Leben“. Er behandelte vornehmlich Fragen des Mietrechts: Kündigung, Wandrecht an den eingebrachten Sachen, Abdingungsfällen, Unterschriftsleistungen, Veränderungen in den Fällen von Verkauf oder Zwangsversteigerung des Hauses usw. Die im Tone humorvoller Klauererei gehaltenen Darbietungen fanden

gleichfalls großen Beifall. An die Vorträge schloßen sich Besprechungen über den 1/2 Uhr-Gaustisch und eine Liste nicht empfehlenswerter Hausbesitzer. In der Debatte, an der sich zahlreiche Redner beteiligten, kamen krasse Fälle von Mietschweigern, Anträge zum Gemeindefürsorgegesetz, beachtenswerte Ringergebnisse bei Abschließung von Miets-Verträgen u. dergl. zur Kenntnis der Versammlung. Nach der Wahl von drei Ausschussmitgliedern machte der Vorsitzende noch Mitteilung von der Pachtung eines Landkomplexes im „Birkenwäldchen“ zur Anlage von Erholungsgärten, worauf die Versammlung zu später Stunde ihr Ende erreichte.

In der gestrigen Betriebsführung im Straßenbahnverkehr wird uns von zuverlässiger Seite mitgeteilt, daß an der Freiburger Straße vier Kabel durch Isolationsdurchschlag Schaden erlitten hatten. Der Strom ging halt in die Leitung in die Erde. Bereits heute abend hofft man die Wiederherstellungsarbeiten beenden zu können. Der Straßenbahnbetrieb ist, wie schon erwähnt, seit gestern abend durch Zuführung des Stroms in die Oberleitung wieder in vollem Gange.

Die Gesellschaft „Sportplatz“, Chemnitz-Kleinodorf, hat heute ihre Zahlungen eingekollt. Das Gesellschaftskapital betrug ursprünglich 80 000 Mark. Es wurde nach und nach bis auf 328 000 Mark erhöht, um später auf 205 000 Mark herabgesetzt zu werden. Außerdem hat die Gesellschaft Darlehenssumme im Betrage von ungefähr 100 000 Mark ausgeben. Als Hauptbeteiligte kommen die Lieferanten der Gesellschaft in Frage.

Wohlfahrtslotterie. Bei der Ziehung der 10. Wohlfahrtslotterie des Landesvereins sächsischer Staatsbeamten für Wohlfahrtsleistungen sind folgende Nummern mit Hauptgewinnen gezogen worden: Nr. 19 879 mit dem ersten Gewinn im Werte von 1850 Mk. (ein Salonstühl), Nr. 3844 mit dem zweiten Gewinn im Werte von 900 Mk. (Silberkasten), Nr. 18 351 mit dem dritten Gewinn im Werte von 600 Mk. (Schlafzimmer-einrichtung), Nr. 19 885 und 18 968 mit je einem Gewinn von 300 Mk., Nr. 18 001, 4404 und 10 280 mit je einem Gewinn von 200 Mk. Die Gewinnliste erscheint Sonnabend, den 6. November, und die Gewinnaussgabe beginnt Montag, den 11. d. M., gemäß den auf der Gewinnliste enthaltenen Angaben.

Winter im Gebirge. Zwischen Schönau und Adorf sind gestern abend ein Personenzug und ein Güterzug infolge des starken Schneefalles im Schnee stehen geblieben. Der Güterzug konnte erst mit Hilfe von Lokomotiven, die aus Adorf herbeigebracht worden waren, freigemacht werden.

Ein photog. Jahrbuch. Unter der Leitung des sächsischen Landrats von Dresden, Herrn Dr. C. C. Schmidt, ist ein Jahrbuch, das von Herrn Lehrer Otto Schmidt jeden Dienstag, 7 Uhr, abgehalten wird, errichtet. In 5 Stunden über: Landeskunde und Personen-Photographie, Regatta-Verberberung, Röhle- und Gummi-Druck. Besondere Rücksicht wird darauf genommen, die eigenen Aufnahmen für Schilddrüsenpräparate zu bearbeiten.

Polizeibericht, 6. November. Gefunden wurde am 15. Oktober von einem Schulmädchen vor dem Grundstück Nr. 16 der Martin-Luther-Straße ein längliches Portemonnaie aus braunem Leder mit Klapperschluß, enthaltend 54 Mk. 20 Pf. in Scheinen und Münzen. Eine Verlautbarung liegt nicht vor. Der Verlustträger wolle sich beim Fundamte melden. Am 20. Oktober sind in der Nähe des Wettiner Bahnhofes Kinder von einem größeren Knaben Geldbeträge abgenommen worden. Die Geschädigten wollen sich baldigst in der Kriminalabteilung melden.

Von einem Verkehrsungeheuer und überfahren. Am Dienstag nachmittag in der dritten Stunde wurde infolge der Unvorsichtigkeit eines Rutschers, der mit einem zweispännigen Faselwagen sehr schnell und unvorsichtig die Völscher Straße entlang fuhr, der 57 Jahre alte Agent Starloff an der Ecke der Fröbel- und Völscher Straße ungeriffen und überfahren. Der Unglückliche erlitt hierbei einen Armbruch.

Feuerwehbericht. Gestern abend in der 6. Stunde wurde die Feuerwehr nach dem Wönschplatz und in der 11. Stunde nach der Holbeinstraße 18 gerufen. In beiden Fällen handelte es sich um Gardinenbrände.

Aus den amtlichen Bekanntmachungen.

Konkurs, Zahlungsstellungen usw. Im Dresdner Amtsgerichtsbereich: Ueber das Vermögen der Inhaberin der Firma „Kuhbühl Import-Gesellschaft“ Hübner & Co., Elisabeth Johanna Verhel, geb. Wagner in Dresden, Erlanger Straße 88 (Wohnung: Königstraße 88, 2.), ist das Konkursverfahren eröffnet und der Rechtsanwalt Dr. Sala in Dresden, Marktstraße 18, zum Konkursverwalter ernannt worden. Konkursforderungen sind bis zum 26. November anzumelden.

Zwangsvollstreckungen. Im Dresdner Amtsgerichtsbereich soll amangewendet verfahren werden: das im Grundbuche für Postamt Blatt 419 auf den Namen des Privatbankiers Viktor Baron v. Kunth eingetragene Grundstück am 19. Dezember, vormittags 9 1/2 Uhr. Das Grundstück ist nach dem Grundbuche 182 Nr. 10, auf 104 200 Mk. geschätzt, besteht aus Wohngebäude, Garten und liegt in Postamt, Ferdinandstraße 14.

Die Reichstagswahl in Berlin I

hat das im ordnungsparteilichen Interesse erfreuliche, einem Teile der Leser bereits mitgeteilte Ergebnis angezeigt, daß der frühere Reichstagspräsident Dr. Kaempf gleich im ersten Wahlgange das Feld behauptet hat. Nach dem amtlichen Wahlergebnis wurden abgegeben für den Stadtkreis Kaempf (Vorwärts, Sp.) 4888, Redakteur Düwelle (Soz.) 3840, Rechtsanwalt Ulrich (Konf.) 587 und Schriftsteller Erzberger (Zentr.) 174 Stimmen. Dr. Kaempf ist somit gewählt. Am 12. Januar des laufenden Jahres waren die Zahlen folgendermaßen: Kaempf 4657, Düwelle 4408. Dazu kamen 1305 demokratische, 492 konservative, 37 politische und 109 Zentrumstimmen; zerplittert waren sieben.

Die Verhältnisse lagen diesmal insofern anders, als die Demokratische Vereinigung keinen Kandidaten aufgestellt hatte. Im Januar d. J. erhielt der demokratische Kandidat nach vorstehendem etwa 1400 Stimmen, die bei der Stichwahl überwiegend den Sozialdemokraten zuzielen. Da diesmal die Stimmzahl für den sozialdemokratischen Kandidaten um rund 800 zurückgegangen, für Kaempf dagegen um über 200 gestiegen ist, so wird man annehmen dürfen, daß ein Teil der Demokraten sich bei der letzten Wahl der Stimme enthalten hat.

Der Reichstag wird nach seinem Zusammentritt auf jeden Fall eine neue Präsidentenwahl vorzunehmen haben; denn die vereint vertretene Ansicht, daß das Präsidentenamt in der Person des Abgeordneten Kaempf nach seiner Wiederwahl ipso jure wieder auslebe, ist gänzlich unhaltbar. Es wird das die vierte Präsidentenwahl seit dem Beginn der neuen (13.) Legislaturperiode sein. Nach der kurzen Periode Spahn, der versagtete, weil er nicht mit einem Sozialdemokraten das Präsidium teilen wollte, wurde am 14. Februar Dr. Kaempf zum Präsidenten gewählt, und als der Wahlakt mit Rücksicht auf die neue Legislaturperiode nach Ablauf der geschäftsbuchmäßigen Frist von vier Wochen wiederholt wurde, ergab das daselbe Resultat. Die letzte Reichstagswahl war nötig geworden, weil Dr. Kaempf sein von der Sozialdemokratie angebotenes Mandat freiwillig niedergelegt hatte, um der drohenden Kasserung vorzubeugen.

17 Personen ertranken. Aus Roschfort wird gemeldet: Gestern nacht stieß der norwegische Dampfer „Eva“ in der Nähe der Insel Hix mit dem spanischen Dampfer „Arenas“ zusammen. Die „Arenas“ sank so schnell, daß von der 25 Köpfe zählenden Besatzung nur 8 gerettet werden konnten.

Witterungsberichte für den Wintersport vom 6. November.

Table with 4 columns: Ort, Schneehöhe, Schneefestigkeit, Temperatur in Celsius. Includes data for Altenberg (100 cm, fest, -2°C) and a note about the Erzgebirge.

Wetterlage in Europa am 6. November 8 Uhr vorm.

Table with 10 columns: Station, Richtung, Wind, Sp. C., Nebel, Wolken, Richtung, Wind, Sp. C., Regen. Lists various European stations like Berlin, Hamburg, London, etc.

*) Niederschlag in Millimetern oder Zentnern pro Quadratmeter in den letzten 24 Stunden. 1 = 0.1, 2 = 0.2, 3 = 0.3, 4 = 0.4, 5 = 0.5, 6 = 0.6, 7 = 0.7, 8 = 0.8, 9 = 0.9, 10 = 1.0, 11 = 1.1, 12 = 1.2, 13 = 1.3, 14 = 1.4, 15 = 1.5, 16 = 1.6, 17 = 1.7, 18 = 1.8, 19 = 1.9, 20 = 2.0, 21 = 2.1, 22 = 2.2, 23 = 2.3, 24 = 2.4, 25 = 2.5, 26 = 2.6, 27 = 2.7, 28 = 2.8, 29 = 2.9, 30 = 3.0.

Die Veränderungen in der Verteilung des Luftdruckes in den letzten Tagen sehr ruhig. An der Stelle, an der noch gestern ein Tief lagerte, dreht sich heute höher Druck aus. Ein Druckmaximum liegt sich von Großbritanien in nordöstlicher Richtung bis hinauf nach Nord-Skandinavien. Dieser Höhenhöhen Druck trennt zwei Tiefdruckgebiete, von denen sich eines bei Island befindet, das andere vom Mittelmeer bis nach Ungarn zieht. Der Übergang des Windes, der Mitteldeutschland trifft, ist nach dem Meer. Infolge dessen sind Niederschläge nicht ausgeschlossen. Da sich aber augenscheinlich bereits eine Hochdruckfront bemerkbar macht, so fallen die Niederschläge meist als Schnee.

Wetterbericht aus der Schweiz, 6. November (morgens 7 Uhr)

Table with 4 columns: Station, Temp. C., Wind, Wetter. Lists Swiss stations like Genéve, Bern, Zürich, etc.

Weitere Wetterberichte vom 6. November.

Bayer. Wetterbeobachtungen: 2 Grad, harter Regen, schwacher Wind. Bad Reichenhaff: 8 Grad, leichter Südwind, schwacher Wind. Marquartsteden: 3 Grad, leichter Südwind, schwacher Wind. Hildesheim: 2 Grad, harter Regen, mächtig harter Wind. Braunschweig: 3 Grad, harter Regen, mächtig harter Wind. Obergundorf: 4 Grad, harter Regen, schwacher Wind. Wuppertal: 2 Grad, harter Regen, mächtig harter Wind. Zwickau: 1 bis 5 Zentimeter. Zwickauer: 2 Grad, harter Regen, schwacher Wind. Schneeberge: 1 bis 5 Zentimeter. Zwickauer: 3 Grad, harter Regen, harter Wind. Zwickauer: 4 Grad, harter Regen, harter Wind. Zwickauer: 5 Grad, harter Regen, harter Wind. Zwickauer: 6 Grad, harter Regen, harter Wind. Zwickauer: 7 Grad, harter Regen, harter Wind. Zwickauer: 8 Grad, harter Regen, harter Wind. Zwickauer: 9 Grad, harter Regen, harter Wind. Zwickauer: 10 Grad, harter Regen, harter Wind. Zwickauer: 11 Grad, harter Regen, harter Wind. Zwickauer: 12 Grad, harter Regen, harter Wind. Zwickauer: 13 Grad, harter Regen, harter Wind. Zwickauer: 14 Grad, harter Regen, harter Wind. Zwickauer: 15 Grad, harter Regen, harter Wind. Zwickauer: 16 Grad, harter Regen, harter Wind. Zwickauer: 17 Grad, harter Regen, harter Wind. Zwickauer: 18 Grad, harter Regen, harter Wind. Zwickauer: 19 Grad, harter Regen, harter Wind. Zwickauer: 20 Grad, harter Regen, harter Wind. Zwickauer: 21 Grad, harter Regen, harter Wind. Zwickauer: 22 Grad, harter Regen, harter Wind. Zwickauer: 23 Grad, harter Regen, harter Wind. Zwickauer: 24 Grad, harter Regen, harter Wind. Zwickauer: 25 Grad, harter Regen, harter Wind. Zwickauer: 26 Grad, harter Regen, harter Wind. Zwickauer: 27 Grad, harter Regen, harter Wind. Zwickauer: 28 Grad, harter Regen, harter Wind. Zwickauer: 29 Grad, harter Regen, harter Wind. Zwickauer: 30 Grad, harter Regen, harter Wind. Zwickauer: 31 Grad, harter Regen, harter Wind. Zwickauer: 32 Grad, harter Regen, harter Wind. Zwickauer: 33 Grad, harter Regen, harter Wind. Zwickauer: 34 Grad, harter Regen, harter Wind. Zwickauer: 35 Grad, harter Regen, harter Wind. Zwickauer: 36 Grad, harter Regen, harter Wind. Zwickauer: 37 Grad, harter Regen, harter Wind. Zwickauer: 38 Grad, harter Regen, harter Wind. Zwickauer: 39 Grad, harter Regen, harter Wind. Zwickauer: 40 Grad, harter Regen, harter Wind. Zwickauer: 41 Grad, harter Regen, harter Wind. Zwickauer: 42 Grad, harter Regen, harter Wind. Zwickauer: 43 Grad, harter Regen, harter Wind. Zwickauer: 44 Grad, harter Regen, harter Wind. Zwickauer: 45 Grad, harter Regen, harter Wind. Zwickauer: 46 Grad, harter Regen, harter Wind. Zwickauer: 47 Grad, harter Regen, harter Wind. Zwickauer: 48 Grad, harter Regen, harter Wind. Zwickauer: 49 Grad, harter Regen, harter Wind. Zwickauer: 50 Grad, harter Regen, harter Wind. Zwickauer: 51 Grad, harter Regen, harter Wind. Zwickauer: 52 Grad, harter Regen, harter Wind. Zwickauer: 53 Grad, harter Regen, harter Wind. Zwickauer: 54 Grad, harter Regen, harter Wind. Zwickauer: 55 Grad, harter Regen, harter Wind. Zwickauer: 56 Grad, harter Regen, harter Wind. Zwickauer: 57 Grad, harter Regen, harter Wind. Zwickauer: 58 Grad, harter Regen, harter Wind. Zwickauer: 59 Grad, harter Regen, harter Wind. Zwickauer: 60 Grad, harter Regen, harter Wind. Zwickauer: 61 Grad, harter Regen, harter Wind. Zwickauer: 62 Grad, harter Regen, harter Wind. Zwickauer: 63 Grad, harter Regen, harter Wind. Zwickauer: 64 Grad, harter Regen, harter Wind. Zwickauer: 65 Grad, harter Regen, harter Wind. Zwickauer: 66 Grad, harter Regen, harter Wind. Zwickauer: 67 Grad, harter Regen, harter Wind. Zwickauer: 68 Grad, harter Regen, harter Wind. Zwickauer: 69 Grad, harter Regen, harter Wind. Zwickauer: 70 Grad, harter Regen, harter Wind. Zwickauer: 71 Grad, harter Regen, harter Wind. Zwickauer: 72 Grad, harter Regen, harter Wind. Zwickauer: 73 Grad, harter Regen, harter Wind. Zwickauer: 74 Grad, harter Regen, harter Wind. Zwickauer: 75 Grad, harter Regen, harter Wind. Zwickauer: 76 Grad, harter Regen, harter Wind. Zwickauer: 77 Grad, harter Regen, harter Wind. Zwickauer: 78 Grad, harter Regen, harter Wind. Zwickauer: 79 Grad, harter Regen, harter Wind. Zwickauer: 80 Grad, harter Regen, harter Wind. Zwickauer: 81 Grad, harter Regen, harter Wind. Zwickauer: 82 Grad, harter Regen, harter Wind. Zwickauer: 83 Grad, harter Regen, harter Wind. Zwickauer: 84 Grad, harter Regen, harter Wind. Zwickauer: 85 Grad, harter Regen, harter Wind. Zwickauer: 86 Grad, harter Regen, harter Wind. Zwickauer: 87 Grad, harter Regen, harter Wind. Zwickauer: 88 Grad, harter Regen, harter Wind. Zwickauer: 89 Grad, harter Regen, harter Wind. Zwickauer: 90 Grad, harter Regen, harter Wind. Zwickauer: 91 Grad, harter Regen, harter Wind. Zwickauer: 92 Grad, harter Regen, harter Wind. Zwickauer: 93 Grad, harter Regen, harter Wind. Zwickauer: 94 Grad, harter Regen, harter Wind. Zwickauer: 95 Grad, harter Regen, harter Wind. Zwickauer: 96 Grad, harter Regen, harter Wind. Zwickauer: 97 Grad, harter Regen, harter Wind. Zwickauer: 98 Grad, harter Regen, harter Wind. Zwickauer: 99 Grad, harter Regen, harter Wind. Zwickauer: 100 Grad, harter Regen, harter Wind. Zwickauer: 101 Grad, harter Regen, harter Wind. Zwickauer: 102 Grad, harter Regen, harter Wind. Zwickauer: 103 Grad, harter Regen, harter Wind. Zwickauer: 104 Grad, harter Regen, harter Wind. Zwickauer: 105 Grad, harter Regen, harter Wind. Zwickauer: 106 Grad, harter Regen, harter Wind. Zwickauer: 107 Grad, harter Regen, harter Wind. Zwickauer: 108 Grad, harter Regen, harter Wind. Zwickauer: 109 Grad, harter Regen, harter Wind. Zwickauer: 110 Grad, harter Regen, harter Wind. Zwickauer: 111 Grad, harter Regen, harter Wind. Zwickauer: 112 Grad, harter Regen, harter Wind. Zwickauer: 113 Grad, harter Regen, harter Wind. Zwickauer: 114 Grad, harter Regen, harter Wind. Zwickauer: 115 Grad, harter Regen, harter Wind. Zwickauer: 116 Grad, harter Regen, harter Wind. Zwickauer: 117 Grad, harter Regen, harter Wind. Zwickauer: 118 Grad, harter Regen, harter Wind. Zwickauer: 119 Grad, harter Regen, harter Wind. Zwickauer: 120 Grad, harter Regen, harter Wind. Zwickauer: 121 Grad, harter Regen, harter Wind. Zwickauer: 122 Grad, harter Regen, harter Wind. Zwickauer: 123 Grad, harter Regen, harter Wind. Zwickauer: 124 Grad, harter Regen, harter Wind. Zwickauer: 125 Grad, harter Regen, harter Wind. Zwickauer: 126 Grad, harter Regen, harter Wind. Zwickauer: 127 Grad, harter Regen, harter Wind. Zwickauer: 128 Grad, harter Regen, harter Wind. Zwickauer: 129 Grad, harter Regen, harter Wind. Zwickauer: 130 Grad, harter Regen, harter Wind. Zwickauer: 131 Grad, harter Regen, harter Wind. Zwickauer: 132 Grad, harter Regen, harter Wind. Zwickauer: 133 Grad, harter Regen, harter Wind. Zwickauer: 134 Grad, harter Regen, harter Wind. Zwickauer: 135 Grad, harter Regen, harter Wind. Zwickauer: 136 Grad, harter Regen, harter Wind. Zwickauer: 137 Grad, harter Regen, harter Wind. Zwickauer: 138 Grad, harter Regen, harter Wind. Zwickauer: 139 Grad, harter Regen, harter Wind. Zwickauer: 140 Grad, harter Regen, harter Wind. Zwickauer: 141 Grad, harter Regen, harter Wind. Zwickauer: 142 Grad, harter Regen, harter Wind. Zwickauer: 143 Grad, harter Regen, harter Wind. Zwickauer: 144 Grad, harter Regen, harter Wind. Zwickauer: 145 Grad, harter Regen, harter Wind. Zwickauer: 146 Grad, harter Regen, harter Wind. Zwickauer: 147 Grad, harter Regen, harter Wind. Zwickauer: 148 Grad, harter Regen, harter Wind. Zwickauer: 149 Grad, harter Regen, harter Wind. Zwickauer: 150 Grad, harter Regen, harter Wind. Zwickauer: 151 Grad, harter Regen, harter Wind. Zwickauer: 152 Grad, harter Regen, harter Wind. Zwickauer: 153 Grad, harter Regen, harter Wind. Zwickauer: 154 Grad, harter Regen, harter Wind. Zwickauer: 155 Grad, harter Regen, harter Wind. Zwickauer: 156 Grad, harter Regen, harter Wind. Zwickauer: 157 Grad, harter Regen, harter Wind. Zwickauer: 158 Grad, harter Regen, harter Wind. Zwickauer: 159 Grad, harter Regen, harter Wind. Zwickauer: 160 Grad, harter Regen, harter Wind. Zwickauer: 161 Grad, harter Regen, harter Wind. Zwickauer: 162 Grad, harter Regen, harter Wind. Zwickauer: 163 Grad, harter Regen, harter Wind. Zwickauer: 164 Grad, harter Regen, harter Wind. Zwickauer: 165 Grad, harter Regen, harter Wind. Zwickauer: 166 Grad, harter Regen, harter Wind. Zwickauer: 167 Grad, harter Regen, harter Wind. Zwickauer: 168 Grad, harter Regen, harter Wind. Zwickauer: 169 Grad, harter Regen, harter Wind. Zwickauer: 170 Grad, harter Regen, harter Wind. Zwickauer: 171 Grad, harter Regen, harter Wind. Zwickauer: 172 Grad, harter Regen, harter Wind. Zwickauer: 173 Grad, harter Regen, harter Wind. Zwickauer: 174 Grad, harter Regen, harter Wind. Zwickauer: 175 Grad, harter Regen, harter Wind. Zwickauer: 176 Grad, harter Regen, harter Wind. Zwickauer: 177 Grad, harter Regen, harter Wind. Zwickauer: 178 Grad, harter Regen, harter Wind. Zwickauer: 179 Grad, harter Regen, harter Wind. Zwickauer: 180 Grad, harter Regen, harter Wind. Zwickauer: 181 Grad, harter Regen, harter Wind. Zwickauer: 182 Grad, harter Regen, harter Wind. Zwickauer: 183 Grad, harter Regen, harter Wind. Zwickauer: 184 Grad, harter Regen, harter Wind. Zwickauer: 185 Grad, harter Regen, harter Wind. Zwickauer: 186 Grad, harter Regen, harter Wind. Zwickauer: 187 Grad, harter Regen, harter Wind. Zwickauer: 188 Grad, harter Regen, harter Wind. Zwickauer: 189 Grad, harter Regen, harter Wind. Zwickauer: 190 Grad, harter Regen, harter Wind. Zwickauer: 191 Grad, harter Regen, harter Wind. Zwickauer: 192 Grad, harter Regen, harter Wind. Zwickauer: 193 Grad, harter Regen, harter Wind. Zwickauer: 194 Grad, harter Regen, harter Wind. Zwickauer: 195 Grad, harter Regen, harter Wind. Zwickauer: 196 Grad, harter Regen, harter Wind. Zwickauer: 197 Grad, harter Regen, harter Wind. Zwickauer: 198 Grad, harter Regen, harter Wind. Zwickauer: 199 Grad, harter Regen, harter Wind. Zwickauer: 200 Grad, harter Regen, harter Wind. Zwickauer: 201 Grad, harter Regen, harter Wind. Zwickauer: 202 Grad, harter Regen, harter Wind. Zwickauer: 203 Grad, harter Regen, harter Wind. Zwickauer: 204 Grad, harter Regen, harter Wind. Zwickauer: 205 Grad, harter Regen, harter Wind. Zwickauer: 206 Grad, harter Regen, harter Wind. Zwickauer: 207 Grad, harter Regen, harter Wind. Zwickauer: 208 Grad, harter Regen, harter Wind. Zwickauer: 209 Grad, harter Regen, harter Wind. Zwickauer: 210 Grad, harter Regen, harter Wind. Zwickauer: 211 Grad, harter Regen, harter Wind. Zwickauer: 212 Grad, harter Regen, harter Wind. Zwickauer: 213 Grad, harter Regen, harter Wind. Zwickauer: 214 Grad, harter Regen, harter Wind. Zwickauer: 215 Grad, harter Regen, harter Wind. Zwickauer: 216 Grad, harter Regen, harter Wind. Zwickauer: 217 Grad, harter Regen, harter Wind. Zwickauer: 218 Grad, harter Regen, harter Wind. Zwickauer: 219 Grad, harter Regen, harter Wind. Zwickauer: 220 Grad, harter Regen, harter Wind. Zwickauer: 221 Grad, harter Regen, harter Wind. Zwickauer: 222 Grad, harter Regen, harter Wind. Zwickauer: 223 Grad, harter Regen, harter Wind. Zwickauer: 224 Grad, harter Regen, harter Wind. Zwickauer: 225 Grad, harter Regen, harter Wind. Zwickauer: 226 Grad, harter Regen, harter Wind. Zwickauer: 227 Grad, harter Regen, harter Wind. Zwickauer: 228 Grad, harter Regen, harter Wind. Zwickauer: 229 Grad, harter Regen, harter Wind. Zwickauer: 230 Grad, harter Regen, harter Wind. Zwickauer: 231 Grad, harter Regen, harter Wind. Zwickauer: 232 Grad, harter Regen, harter Wind. Zwickauer: 233 Grad, harter Regen, harter Wind. Zwickauer: 234 Grad, harter Regen, harter Wind. Zwickauer: 235 Grad, harter Regen, harter Wind. Zwickauer: 236 Grad, harter Regen, harter Wind. Zwickauer: 237 Grad, harter Regen, harter Wind. Zwickauer: 238 Grad, harter Regen, harter Wind. Zwickauer: 239 Grad, harter Regen, harter Wind. Zwickauer: 240 Grad, harter Regen, harter Wind. Zwickauer: 241 Grad, harter Regen, harter Wind. Zwickauer: 242 Grad, harter Regen, harter Wind. Zwickauer: 243 Grad, harter Regen, harter Wind. Zwickauer: 244 Grad, harter Regen, harter Wind. Zwickauer: 245 Grad, harter Regen, harter Wind. Zwickauer: 246 Grad, harter Regen, harter Wind. Zwickauer: 247 Grad, harter Regen, harter Wind. Zwickauer: 248 Grad, harter Regen, harter Wind. Zwickauer: 249 Grad, harter Regen, harter Wind. Zwickauer: 250 Grad, harter Regen, harter Wind. Zwickauer: 251 Grad, harter Regen, harter Wind. Zwickauer: 252 Grad, harter Regen, harter Wind. Zwickauer: 253 Grad, harter Regen, harter Wind. Zwickauer: 254 Grad, harter Regen, harter Wind. Zwickauer: 255 Grad, harter Regen, harter Wind. Zwickauer: 256 Grad, harter Regen, harter Wind. Zwickauer: 257 Grad, harter Regen, harter Wind. Zwickauer: 258 Grad, harter Regen, harter Wind. Zwickauer: 259 Grad, harter Regen, harter Wind. Zwickauer: 260 Grad, harter Regen, harter Wind. Zwickauer: 261 Grad, harter Regen, harter Wind. Zwickauer: 262 Grad, harter Regen, harter Wind. Zwickauer: 263 Grad, harter Regen, harter Wind. Zwickauer: 264 Grad, harter Regen, harter Wind. Zwickauer: 265 Grad, harter Regen, harter Wind. Zwickauer: 266 Grad, harter Regen, harter Wind. Zwickauer: 267 Grad, harter Regen, harter Wind. Zwickauer: 268 Grad, harter Regen, harter Wind. Zwickauer: 269 Grad, harter Regen, harter Wind. Zwickauer: 270 Grad, harter Regen, harter Wind. Zwickauer: 271 Grad, harter Regen, harter Wind. Zwickauer: 272 Grad, harter Regen, harter Wind. Zwickauer: 273 Grad, harter Regen, harter Wind. Zwickauer: 274 Grad, harter Regen, harter Wind. Zwickauer: 275 Grad, harter Regen, harter Wind. Zwickauer: 276 Grad, harter Regen, harter Wind. Zwickauer: 277 Grad, harter Regen, harter Wind. Zwickauer: 278 Grad, harter Regen, harter Wind. Zwickauer: 279 Grad, harter Regen, harter Wind. Zwickauer: 280 Grad, harter Regen, harter Wind. Zwickauer: 281 Grad, harter Regen, harter Wind. Zwickauer: 282 Grad, harter Regen, harter Wind. Zwickauer: 283 Grad, harter Regen, harter Wind. Zwickauer: 284 Grad, harter Regen, harter Wind. Zwickauer: 285 Grad, harter Regen, harter Wind. Zwickauer: 286 Grad, harter Regen, harter Wind. Zwickauer: 287 Grad, harter Regen, harter Wind. Zwickauer: 288 Grad, harter Regen, harter Wind. Zwickauer: 289 Grad, harter Regen, harter Wind. Zwickauer: 290 Grad, harter Regen, harter Wind. Zwickauer: 291 Grad, harter Regen, harter Wind. Zwickauer: 292 Grad, harter Regen, harter Wind. Zwickauer: 293 Grad, harter Regen, harter Wind. Zwickauer: 294 Grad, harter Regen, harter Wind. Zwickauer: 295 Grad, harter Regen, harter Wind. Zwickauer: 296 Grad, harter Regen, harter Wind. Zwickauer: 297 Grad, harter Regen, harter Wind. Zwickauer: 298 Grad, harter Regen, harter Wind. Zwickauer: 299 Grad, harter Regen, harter Wind. Zwickauer: 300 Grad, harter Regen, harter Wind. Zwickauer: 301 Grad, harter Regen, harter Wind. Zwickauer: 302 Grad, harter Regen, harter Wind. Zwickauer: 303 Grad, harter Regen, harter Wind. Zwickauer: 304 Grad, harter Regen, harter Wind. Zwickauer: 305 Grad, harter Regen, harter Wind. Zwickauer: 306 Grad, harter Regen, harter Wind. Zwickauer: 307 Grad, harter Regen, harter Wind. Zwickauer: 308 Grad, harter Regen, harter Wind. Zwickauer: 309 Grad, harter Regen, harter Wind. Zwickauer: 310 Grad, harter Regen, harter Wind. Zwickauer: 311 Grad, harter Regen, harter Wind. Zwickauer: 312 Grad, harter Regen, harter Wind. Zwickauer: 313 Grad, harter Regen, harter Wind. Zwickauer: 314 Grad, harter Regen, harter Wind. Zwickauer: 315 Grad, harter Regen, harter Wind. Zwickauer: 316 Grad, harter Regen, harter Wind. Zwickauer: 317 Grad, harter Regen, harter Wind. Zwickauer: 318 Grad, harter Regen, harter Wind. Zwickauer: 319 Grad, harter Regen, harter Wind. Zwickauer: 320 Grad, harter Regen, harter Wind. Zwickauer: 321 Grad, harter Regen, harter Wind. Zwickauer: 322 Grad, harter Regen, harter Wind. Zwickauer: 323 Grad, harter Regen, harter Wind. Zwickauer: 324 Grad, harter Regen, harter Wind. Zwickauer: 325 Grad, harter Regen, harter Wind. Zwickauer: 326 Grad, harter Regen, harter Wind. Zwickauer: 327 Grad, harter Regen, harter Wind. Zwickauer: 328 Grad, harter Regen, harter Wind. Zwickauer: 329 Grad, harter Regen, harter Wind. Zwickauer: 330 Grad, harter Regen, harter Wind. Zwickauer: 331 Grad, harter Regen, harter Wind. Zwickauer: 332 Grad, harter Regen, harter Wind. Zwickauer: 333 Grad, harter Regen, harter Wind. Zwickauer: 334 Grad, harter Regen, harter Wind. Zwickauer: 335 Grad, harter Regen, harter Wind. Zwickauer: 336 Grad, harter Regen, harter Wind. Zwickauer: 337 Grad, harter Regen, harter Wind. Zwickauer: 338 Grad, harter Regen, harter Wind. Zwickauer: 339 Grad, harter Regen, harter Wind. Zwickauer: 340 Grad, harter Regen, harter Wind. Zwickauer: 341 Grad, harter Regen, harter Wind. Zwickauer: 342 Grad, harter Regen, harter Wind. Zwickauer: 343 Grad, harter Regen, harter Wind. Zwickauer: 344 Grad, harter Regen, harter Wind. Zwickauer: 345 Grad, harter Regen, harter Wind. Zwickauer: 346 Grad, harter Regen, harter Wind. Zwickauer: 347 Grad, harter Regen, harter Wind. Zwickauer: 348 Grad, harter Regen, harter Wind. Zwickauer: 349 Grad, harter Regen, harter Wind. Zwickauer: 350 Grad, harter Regen, harter Wind. Zwickauer: 351 Grad, harter Regen, harter Wind. Zwickauer: 352 Grad, harter Regen, harter Wind. Zwickauer: 353 Grad, harter Regen, harter Wind. Zwickauer: 354 Grad, harter Regen, harter Wind. Zwickauer: 355 Grad, harter Regen, harter Wind. Zwickauer: 356 Grad, harter Regen, harter Wind. Zwickauer: 357 Grad, harter Regen, harter Wind. Zwickauer: 358 Grad, harter Regen, harter Wind. Zwickauer: 359 Grad, harter Regen, harter Wind. Zwickauer: 360 Grad, harter Regen, harter Wind. Zwickauer: 361 Grad, harter Regen, harter Wind. Zwickauer: 362 Grad, harter Regen, harter Wind. Zwickauer: 363 Grad, harter Regen, harter Wind. Zwickauer: 364 Grad, harter Regen, harter Wind. Zwickauer: 365 Grad, harter Regen, harter Wind. Zwickauer: 366 Grad, harter Regen, harter Wind. Zwickauer: 367 Grad, harter Regen, harter Wind. Zwickauer: 368 Grad, harter Regen, harter Wind. Zwickauer: 369 Grad, harter Regen, harter Wind. Zwickauer: 370 Grad, harter Regen, harter Wind. Zwickauer: 371 Grad, harter Regen, harter Wind. Zwickauer: 372 Grad, harter Regen, harter Wind. Zwickauer: 373 Grad, harter Regen, harter Wind. Zwickauer: 374 Grad, harter Regen, harter Wind. Zwickauer: 375 Grad, harter Regen, harter Wind. Zwickauer: 376 Grad, harter Regen, harter Wind. Zwickauer: 377 Grad, harter Regen, harter Wind. Zwickauer: 378 Grad, harter Regen, harter Wind

Bei Einkauf von

Pelzwaren

gestatten die Mitglieder der **Kürschner-Innung** (durch ausliegende Schilder kenntlich) sich in Erinnerung zu bringen und zu empfehlen, sich nicht durch verlockende Anpreisungen, wie z. B. **besonders billig, vorteilhafte Einkäufe, Gelegenheitskäufe** usw., verleiten zu lassen.

Das Pelzwaren-Geschäft ist eine Vertrauenssache, da es in jeder Pelzart verschiedene Qualitäten gibt und alle Angebote zu scheinbar niedrigen Preisen auch minderwertige Waren bedingen.

Hochachtungsvoll

Die Kürschner-Innung zu Dresden.



Kern-Bräu-Bock
von wundervollem Wohlgeschmack, in Gebinden — Flaschen — Siphons
Brauerei
Lagerfeller
Tel. 184 Dresden Tel. 4301.



Prima Ananas-Marmelade
vorzüglich reinschmeckend
wie frische Ananas!
Lehmann & Leichsenring
Kgl. Holl. Pragerstr. 15
Hochfeine Neuheit!

Ziehung 15. u. 16. Nov.
Carola-Lotterie.
225 000 M. bare
Gewinne.
25 000, 15 000
10 000, 5 000 etc.
Auf je 10 lfd. Nummern
mind. ein Gewinn.
Lose zu 1 A. Porto und
Liste 30 A. durch Lotterie-
Geschäfte und den
Invalidendank Dresden.

**Ringfreie
Salonbriketts**
(7 Zoll gross)
33 1/3 % billiger
als die am hiesigen Platze ausgiebigst geführten Syndikatsmarken.
1000 Stück nur Mark 7,25
frei Keller geschüttet liefert nach allen Stadtteilen
Hermann Görlach
44 Dürerstrasse 44. Fernsprecher 4398.
Zur gefl. Beachtung! Salonbriketts von gleicher Qualität in gleicher
Grösse können Sie nirgends kaufen. Ähnlich klingende Angebote beziehen
sich auf 6 Zoll große Briketts.

Modenhaus
Samter
Jetzt Wilsdruffer Strasse 17, I.
früher 37 Jahre Frauenstraße.
Wer sich hit, elegant
und billig kleiden will,
nehme unfr. heutige Effekte wahr.
Chife
Ulster
iecht: 18, 24, 28-55 Mt.
Elegante
Anzüge
iecht: 15, 20, 25-50 Mt.
Joppen
iecht: 6, 10, 14-24 Mt.
Jünglings- und
Anaben-Ulster
iecht: 6, 9, 12-36 Mt.
Vornehme Mass-Anfertigung.
Ausnahme-Preise.



Mäntelstoffe
in engl. Ratiné, Wellene, pr.
Schwarze Herren-Luche à Meter
3-6 M., eleg. Anfertigung. 6-7 M.
Tuchlager, Wilmner Str. 47.

Moderne Küchen
in enormer Auswahl
von 45,00 A an
Tränkners Möbelhaus
Görlicher Straße 2123.



Toiletten-Geheimnis,
ein zartes, reines Gesicht, weisse
samtweiche Haut, rosige, jugend-
frisches Aussehen und blendend
schönen Teint erzeugt die echte
**Steckenpferd-
Lilienmilch-Seife**
à Stück 50 Pf., ferner macht der
Tada-Cream
rote u. rüßige Haut in einer Nacht
weiss u. samtweiche. Tube 50 A bei
Bergrmann & Co., R. Joh.-Str.
Germann Koch, Altmarkt 5.
Weigel & Jech, Marienstr. 12.
C. F. Vogt, Wotenhauerstr. 35.
E. G. Klepperlein, Frauenstr. 9.
L. Künzelmann, Neust. Markt,
Am See 56 u. Schöfferg. 3.
Max Garcia, Rosenstraße 24.
C. Baumann, Adm. Joh.-Str. 9.
H. Gumbel W. W. W. Str. 36.
Paul Schwarzkopf, Schloßstr. 13.
Otto Friedrich, Grenadierstr. 2.
Schmidt & Groß, Obergarten 1.
Heinrich Otto, Annenstr. 31/32.
Frdr. Wollmann, Hauptstr. 22.
G. Reichmann, Strieleserstr. 24.
W. Lindner, Wettinerstraße 11.
Wilh. Berger, Tronpeterstr. 1.
Coffee & Bohnen, Wilsdr. Str. 1
Wöwen-Apothek, Wilsdr. Str. 1
Reichs-Apothek, Reichstr.
In Nauberg: H. Schumann.
In Lobtau: Victoria-Pharmazie.
In Striepen: Max Grünher.
In Plauen: Kreuz-Apothek.

R*WOLF
Magdeburg-Duckau
Zweigbüro
Lelpzig, Gerberstr. 2-4.
**Patent-Heißdampf-
Lokomobilen**
Originalbauart, Wolf's Leistungen
von 10-100 P.S. *Vorteilhafteste
Kraftquelle für alle Betriebszweige!




Kinderschutzhülle
Kinderklosettschüsselchen
Kindergitter
Kinderbettstellen
Kinderlaufgürtel
Kinderwaschtische
Kindernachtgeschirre
für Haus und Reise
Kinderschürzen abwaschbar
Kinderlätzchen
Kinderzahnbürsten
Ohrhäubchen geg. abt. Ohren
KNOKE & DRESSLER
Dresden-Alstadt
König Johannstr., Ecke Pirn. Platz
Ramschblumen
und Partiepösten
in Blättern, Früch-
ten, Balmen, Ran-
ken etc. immer
spottbillig. Wer
zu irgendein Zweck
von Blumen oder
ähnl. etwas braucht,
findet immer das Passende bei
Hesse, Scheffelftr. 10 od. 12.

Gegründet 1877. **Pelzwaren** Telefon 10135.
Elegante Neuheiten in allen Pelzarten, nur solides eigenes
Fabrikat, empfiehlt zu billigsten Preisen
Gustav Probst,
Moritzstr. 15, Kürschner-Innungsmeister.

**Verlobungs- u. Hochzeits-
Drucksachen**
als: Anzeigen, Einladungen, Dankfagungen,
Visite, Cirk., Menu u. Tankarten, Cafete-
lieder, Hochzeits-Beitungen werden in unserer
effektvollsten Buchdruckerei in moderner Aus-
führung hergestellt.
M. & R. Locher
Gr. Plauenische Straße 21 Dresden Annenstr. 9 Ecke Am See.





C. R. RICHTER
KRONLEUCHTER-FABRIK G. m. b. H.
DRESDEN-A., AMALIENSTR. 17.
Hervorragende Erzeugnisse
des
Kunstgewerbes.

Unverregn. Pressstroh
v. Rogg., Weiz. u. Hafer werb.
ca. 1000 Str. fr. Chemnitz gefht.
Off. u. M. 0611 Exp. d. Bl.
Vichtbäder jeder Art,
belle Blutreinigung, nur
Dresdner Lichtbad,
Große Klosterstraße Nr. 2,
Fernspr. 5887

Werter Herr!
Mein alter Bainschaden heilt sich
durch Ihre Rino-Salbe. Seit zehn
Jahren habe ich schon alles mög-
liche angewandt, aber nichts hat
geholfen, aber nachdem ich jetzt
Ihre Rino-Salbe gebraucht, ist alles
wieder geheilt, wofür ich Ihnen
meinen aufrichtigsten Dank aus-
spreche.
Roderl. R. Schulz.
Rino-Salbe wird mit Erfolg gegen
Reisenden Flechten und Haut-
leiden angewandt und ist in Dosen
à Mk. 1.15 und Mk. 2.25 in den
Apotheken vorrätig; aber nur echt
in Originalpackung weiß-grün-rot
und Firma Rich. Schubert & Co.,
Weinbilla-Dresden.
Fälschungen weisen man zurück.

1911er franz., lieblicher
Naturrotwein:
Château de Luc
Fl. nur M. 1.00 ab
5 % u. 13 Fl. für 12!
Karl Bahmann, Viktoriast. 26.
Beantwortlicher Redakteur:
Armin Venzel in Dresden.
(Sprachzeit: 1/5 bis 6 Uhr nachm.)

Dresdner Nachrichten 7. Nov. 1912 Nr. 308

Depositenkassen:

Dresden-A., Prager Strasse 48, Dresden-A., Grosse Zwingenstrasse 3, Eingang Weissenstrasse, Dresd.-Johannstadt, Striesener Str. 26.

Allgemeine Deutsche Credit-Anstalt

Abtheilung Dresden, Altmarkt 16. Durch Verordnung des Königlich Sächsischen Ministeriums der Justiz zur Annahme von Pfandbriefen im Falle des § 1806 des B.O.B. ermächtigt.

Dresden-N., Am Markt 1, Dresden-Löbtau, Reisswitzer Strasse 13, Ecke Kesselsdorfer Strasse, Blasewitz, Schillerplatz 17, Plauenscher Grund in Fosschappel, Tharandter Strasse 11.

Kurszettel der Dresdner Börse vom 6. November 1912.

Table with multiple columns listing various securities, bonds, and stocks. Includes sections for Staatspapiere und Fonds, Wechsel, Renten, Aktien, and various industrial and utility stocks. Each entry includes a name, a numerical value, and a date or status indicator.

Dresdner Nachrichten

Advertisement for Tiedemann & Grahl, featuring a star logo and text: 'Weinhandlung und Weinstuben Seestr. 9, part. u. I. Et. Tiedemann & Grahl. Verkaufsstellen, gleiche Preise wie im Hauptgeschäft: Dresden: Adolf Braunert, Bismarckplatz 8. Weisses Hirsch: Herm. Strobel. Kötzensbroda: Albin Winkler. Langebrück: Alfred Lory. Kl.-Zschachwitz: B. Haftmann. Pirna: Ernst Schmale. Ortrand: E. Hellwig. Lommatzsch: Fritz May.

Advertisement for Birnen: 'Birnen, beste Sorten, offeriert Postpaket 1. Sorte 3 A 50 A fr., mittlere 2. 2 A 50 A fr. Edelobstplantage Klein-Zschachwitz, Elbstr. 8.'

Advertisement for Mutter Anna: 'Mutter Anna Mutterreinigungsstee. Altbewährtes Mittel zur Aufrechterhaltung des Blutes u. Reinigung der Säfte. Paket 1 M. Echt m. Schutzm. Mutter Anna. Generalvertrieb: Königl. Hof-Apotheke, Dresden.'

Advertisement for Heizung im Familienhaus: 'Die einzige vollkommene, in Anlage u. Betrieb billigste Heizung im Familienhaus ist die verbesserte, überall leicht einzubauende Warmwasser-Heizung D. R. P. von der Dresdner Centralheizungs-Fabrik Louis Kühne, Dresden-A. 4.'